

Ludwig Fulda (1862-1939)

Sehnsucht

Herzliebste mein, was fang' ich an?
Das magst du selbst entscheiden:
Ich bin ein blasser, kranker Mann;
Die Sehnsucht heißt mein Leiden.

5

Und Heimweh, seit du fern mir bist,
Verzehrt mich ohn' Erbarmen;
Denn meine einz'ge Heimat ist
In deinen weichen Armen.

10

Ein Wort von dir, ein Druck der Hand,
Ein Blick der süßen Augen,
Die wären ganz allein imstand,
Zur Heilung mir zu taugen.

15

O hab mich lieb! O bleib mir gut,
Mir großem krankem Kinde,
Damit ich Kraft und Heldenmut
In meinen Schmerzen finde.

20

Das Haupt an deine Brust geschmiegt
An deinen Hals gekettet,
Von deinen Küssen eingewiegt –
Da wär' ich bald gerettet!
(106 words)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/fulda/melodien/chap025.html>